

# Fifa-Kompetenzteam will Wissen weitergeben

**VORTRAG** Dr. Jürgen Danner sprach über Prävention und Therapie von „Fußball-spezifischen Verletzungen“.

**REGENSBURG.** „96 Prozent der Muskelverletzungen passieren im Fußball ohne Gegnerkontakt. Allein diese Zahl sollte die Verantwortlichen in den Vereinen alarmieren, ob sie den Stellenwert der Prävention hoch genug einschätzen“, sagte Dr. Jürgen Danner in seinem Vortrag beim ersten großen, vom Fifa-Medical-Centre-Regensburg organisierten Kongress.

400 Ärzte, Trainer, Physiotherapeuten und Funktionäre aus deutschen Vereinen waren der Einladung in die Uniklinik gefolgt, um von anerkannten Kapazitäten die neuesten Erkenntnisse zum Thema „Fußballspezifische

Verletzungen – Prävention und Therapie“ zu erfahren. „Dabei soll es aber nicht bleiben, weder in der Theorie noch in der Praxis“, so Danner. Das Team aus dem Fifa-Medical-Centre will verstärkt forschen und das Wissen schnell und direkt in die Vereine transferieren.

Seit März 2009 sind Wissenschaftler aus Regensburg im Auftrag des Fußball-Weltverbandes FIFA dabei, geeignete Maßnahmen und Programme zu entwickeln, um Verletzungen beim Fußballspielen zu vermeiden oder – wenn es passiert ist – so optimal zu versorgen, dass keine oder möglichst wenig Nachwirkungen bleiben.

Der Orthopäde und Sportarzt Dr. Jürgen Danner gehört dem Experten-Team seit der Gründung an. Der frühere Bayernliga-Jugendspieler weiß aus seiner aktiven Laufbahn und der Zeit als Betreuer von Leistungs- und Spit-



**Dr. Michael Nerlich, Dr. Peter Angele, DFB-Physiotherapeut Klaus Eder, Dr. Josef Harrer, Dr. Jürgen Danner und Dr. Andreas Harlass-Neuking sowie DFB-Sportphysiotherapeutin Shyrin Spreitzer (von links) sind beim Fifa-Medical-Centre-of-Excellence-Regensburg dabei.**

Foto: Medical Centre

zensportlern, wie man Fußball-Verletzungen am besten vorbeugt und sie behandelt. In der Rehabilitation arbeitet Danner seit 15 Jahren unter anderem auch mit dem Team von DFB- und Olympia-Chefphysiotherapeut Klaus Eder aus Donaustauf eng zusammen.

Das Fifa-Medical-Centre-of-Excellence-Regensburg war die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland. Weltweit arbeiten mittlerweile elf Institute auf verschiedenen Forschungsgebieten rund um den Fußball eng vernetzt zusammen.